



# kanthari Quartalsbericht 2-2024

*"Das Geheimnis des Wandels ist es, all deine Energie zu konzentrieren, nicht um das Alte zu bekämpfen, sondern um das Neue zu erbauen."* - Socrates

Aus der Vogelperspektive muss die folgende Szene etwas merkwürdig anmuten: Mehrere vollbemannte Boote, dümpelnd auf den kleinen Wellen eines Sees. Um jedes Boot ein Schwimmer, der hin und wieder auf Zuruf aus dem Wasser schießt, um die Bootsbesatzung mit kräftigen Wasserfontänen zu segnen.

Es geht hier um eine unserer vielen Workshops zum Thema "Öffentliche Rede". Und zum Reden gehört besonders auch die Stimme, denn sie ist eines unserer wichtigsten Werkzeuge. Das wir alle über eine Stimme verfügen,

die wir variieren können, ist den meisten gar nicht bewusst. Im Stimmtraining lernen sie zum ersten Mal unterschiedliche Atemtechniken kennen und sie lernen beim Sprechen und Singen, den gesamten Körper einzusetzen.

Was hat die Wasserschlacht mit Stimmtraining zu tun? Ganz einfach: Alle Bootsinsassen bekommen eigene Themen, zu denen sie spontan eine Kurzrede halten sollen. Dabei müssen sie stehend in einem schaukelnden Boot die Balance halten, aus dem Moment heraus möglichst keinen Unsinn reden und dafür sorgen, dass ihre



*Oben: Sijo gibt seine Rede beim Stimm-Training Workshop.*

*Gabriela aus Bolivien: Volles Vertrauen in den kanthari-Kurs.*

*Links: Das kanthari-Team und die 2024-TeilnehmerInnen nach der jährlichen Feuerschutzübung auf dem Campus.*





Enoque aus Angola setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein



Maria Opolot aus Uganda arbeitet im Bereich Jugend- und Kinderschutz.

Stimme weit genug trägt, damit sie die etwa 60 Meter entfernten Insassen anderer Boote erreicht. Falls nicht, rufen die entfernten Zuhörer "Splash!" Und der Schwimmer tut seine Pflicht.

#### *Liebe Freunde*

*Wir haben es mit vereinten Kräften geschafft, aus hunderten Bewerbern 24 engagierte Teilnehmende aus 12 verschiedenen Ländern auszusuchen und nach Kerala auf den kanthari-Campus zu bringen. Sie kommen aus Angola, Bolivien, Kamerun, der Demokratischen Republik Kongo, Indien, Kenia, Malawi, Nepal, Nigeria, Uganda und Simbabwe. Einige der Teilnehmenden haben bereits Projekte. Manche haben bisher nur eine Idee. Aber alle kommen mit interessanten Lebenserfahrungen.*

*In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal praktizierende Anwälte, Sozialarbeiter und Psychologen, die sich mit Jugendkriminalität auseinandersetzen.*

*Wir haben zwei Teilnehmer aus für uns ganz neuen Ländern, aus der Demokratischen Republik Kongo und aus Angola. Sie sorgen dafür, dass wir neue Informationen über uns unbekannt Regionen bekommen.*

*Und wir haben zum ersten Mal zwei Teilnehmende mit einer starken Hörschädigung, woraufhin wir unsere Lernmethoden anpassen mussten. Eine der vielen Anpassungen ist die Notwendigkeit, laut und klar zu sprechen, sonst heißt es: "Splash!"*

#### Online-Abschlussfeier

Im Mai dieses Jahres feierten wir den gelungenen Start von 21

Organisationen der letzten kanthari-Generation. In Kurzreden erzählten sie von Herausforderungen aber auch von bereits erzielten Erfolgen. Hier einige Einblicke:

#### Nelson Kamoyo - [Thanzi265](#) - Malawi

Mit der Organisation Thanzi265 setzt sich Nelson für eine bessere Ernährung in Malawi ein. Er organisiert dafür Kinder-Küchen, in denen Kinder zwischen 7 und 10 Jahren alles über Ernährung, Kochen und Gemüsegärtnern lernen. Für unseren Bericht schreibt Nelson:

"Am 12. April organisierten wir eine Aufräum-Aktion mit den Kindern unseres Nourishing Minds Pilotprojekts. 18 Kinder nahmen teil (davon 12 Schulabbrecher). Unser Fokus lag darauf, weggeworfene Plastikflaschen im Dorf Kuchata in der ländlichen Umgebung von Lilongwe zu sammeln. Danach war das Dorf blitzsauber und die Kinder hatten nicht nur großen Spaß, sondern auch etwas über Abfall-Management gelernt. Denn die gesammelten Plastikflaschen wurden in der wassersparenden Tropfbewässerung wiederverwendet. Damit wurden die Setzlinge der neu gepflanzten Bäume bewässert."

#### Mary Mutua - [Twajali](#) - Kenia

Twajali ist eine alternative Hotelfachschule für Jugendliche aus den Kibera Slums in Nairobi. Mary, die Gründerin, schreibt dazu: "In den letzten drei Monaten haben wir unser Zentrum in Nairobi geschlossen, da wir uns auf den Umzug auf das neu erworbene



Nelson erklärt wie Tropfbewässerung funktioniert in Malawi



Auszubildende bei Twajali in Kenia

Grundstück auf dem Land konzentrieren wollten. Im September starten wir mit der Neuaufnahme der Studierenden. Trotz der kürzlichen Schließung blieben wir jedoch aktiv: Wir konnten für alle 13 Teilnehmenden ein Praktikumsplatz finden. Und, Kürzlich nahmen wir an einem Treffen teil, das von der Caritas in Machakos Town organisiert wurde. Der Fokus lag auf der Bekämpfung des Drogenkonsums unter Jugendlichen, und unser Training-Kurs stieß auf großes Interesse."

**Anubha Singhal** – [EnableMe Access \(EMA\)](#) - Indien)

EMA ist eine gemeinnützige Organisation, die sich im Sinne des universellen Designs für Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden einsetzt. Anubha schreibt: "In den letzten drei Monaten haben wir an der Entwicklung eines Softwaretools gearbeitet, das die Barrierefreiheit und Barriere-Bewertung in Indien verbessern wird. Darüber hinaus haben wir Schulungsprogramme mit unterschiedlichen Gruppen durchgeführt, von NGOs bis hin zu Immobilienunternehmen. Es gab eine positive Resonanz und ein großes Interesse, Lösungen für bestehende Infrastrukturen zu finden."

**Mutongi Kawara** - [Mukundi](#) - Simbabwe

Mit ihrer Organisation Mukundi arbeitet Mutongi an einer alternativen Betreuung von Waisenkindern. Viele Eltern dieser Kinder sind an HIV-AIDS gestorben. Dazu schreibt sie: "In den letzten Monaten haben wir an unserem Pilotprojekt gearbeitet. Dabei ging es um ein Camp zum Thema Pflan-

zenwissen. Die Teilnehmenden erlangten grundlegendes Wissen über Pflanzen, Gemüsesorten und Obstbäume. Jetzt beteiligen sie sich an dem Anbau und der Pflege von eigenen kleinen Gemüsegärten. Mittlerweile sind wir offiziell registriert und dürfen mit Waisenkindern im Murewa Distrikt arbeiten."

#### kanthari in den Medien:

- Ein Artikel über die Arbeit von kanthari wurde in [The Better India](#) veröffentlicht
- Im Juni sprach Paul am Mangalam College of Engineering über ethisches und grünes Leben.
- Siddhesh Sakore, ein kanthari-Absolvent von 2019, wurde von der UNCCD in Deutschland als [Land Hero 2024](#) ausgezeichnet
- Wir haben mehrere Blogposts veröffentlicht, die Sie [hier lesen](#) können

*Liebe Freunde und Förderer, im Namen aller kanthari Absolventen und unseres Teams möchten wir Ihnen für Ihr großes Interesse an unserer Arbeit danken. Ohne Ihre Hilfe wären wir heute nicht da, wo wir sind. Bitte teilen Sie diesen Newsletter mit Familienmitgliedern, Freunden und allen, die interessiert sind. Vielen Dank! Mit herzlichen Grüßen vom kanthari Campus,*

*sabriye tenberken und paul kronenberg*  
[www.kanthari.de](http://www.kanthari.de)

Spenden leicht gemacht:  
scannen Sie den QR code



Schüler während eines Mukundi-Workshops in Simbabwe



Die neue Gruppe (es fehlen Fransisca (Indonesien) & Eric (DR Kongo))

## Spenden Aufruf:

Mit ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbildung von marginalisierten Menschen und hilft ihnen, mit ihren eigenen Projekten, lokale Probleme zu bekämpfen. Ihre Spende wirkt so über viele Jahre und erreicht unzählige hilfsbedürftige Menschen rund um den Globus. Bitte [spenden Sie hier](#)

Vielen Dank!